



GEMEINDE  
WOLLERAU



# Urnenabstimmung 27. November 2016

# Sachgeschäfte

# Inhaltsverzeichnis

## Urnenabstimmung vom 27. November 2016

### Kurzberichte und Anträge

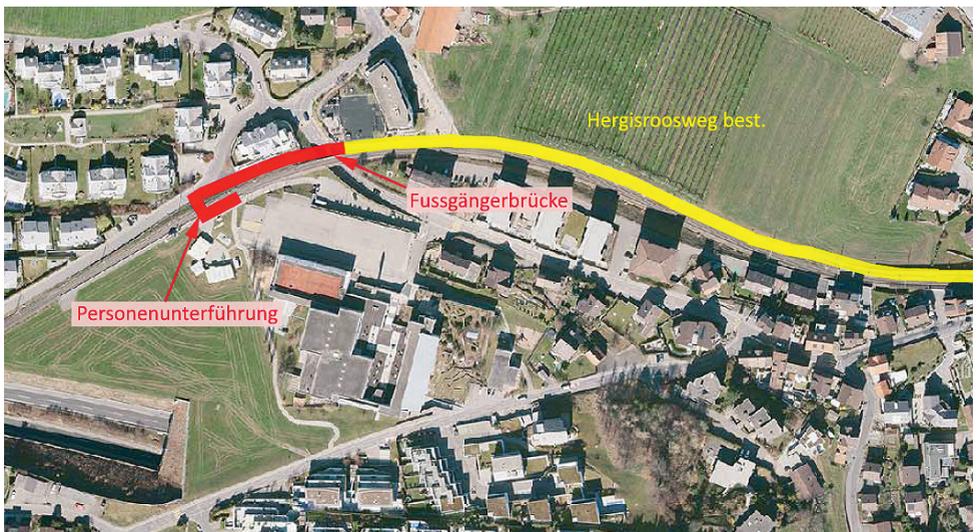
#### Sachgeschäfte Gemeindeversammlung 28. September 2016

- Fussweg Hergisroos mit Fussgängerbrücke und Personenunterführung zur Station SOB Riedmatt 3
- Verpflichtungskredit Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) 6

# Kurzbericht Sachgeschäft

## Fussweg Hergisroos mit Fussgängerbrücke und Personenunterführung zur Station SOB Riedmatt

Der 2010 fertig gestellte Hergisroosweg endet heute am östlichen Auflager der Überführung der Südostbahn (SOB) über die Alte Wollerauerstrasse. Fussgänger, welche zur Erlenstrasse, der SOB-Station Riedmatt oder dem Schulhaus Riedmatt wollen, suchen den Weg über das seeseitige Trottoir der Alten Wollerauerstrasse nach Osten, überqueren anschliessend die Alte Wollerauerstrasse und gehen daraufhin wieder in entgegengesetzter Richtung über das Schulhausareal in Richtung Riedmattweg. Eine direktere Verbindung der Ortsteile nordwestlich und südlich des Bahntrasses fehlt. Der Zugang von den Quartieren südlich des Bahntrasses zur SOB-Station ist eher umständlich und unattraktiv.



Am heutigen Ende des Fussweges kann mit einer einfachen Fussgängerbrücke, welche parallel an die Brücke der Südostbahn angegliedert wird, der Einschnitt der Alten Wollerauerstrasse sicher und komfortabel überwunden werden. Es müssen keine verkehrsreichen Fahrbahnen überschritten oder unattraktive Umwege in Kauf genommen werden. Der Fussweg folgt anschliessend dem Bahntrasse und mündet nach ca. 70 m in die Mühlebachstrasse. Schliesslich kann über eine kurze Personenunterführung das Gleis der SOB unterquert und über eine Treppe oder Rampe die Bahnstation Riedmatt erreicht werden. Die SOB-Station ist damit auch von allen nordwestlich liegenden Gemeindeteilen direkt und barrierefrei erreichbar. Für die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Riedmatt entsteht eine direkte und sichere Fusswegverbindung zum Dorfzentrum, ohne eine einzige Strasse oder die Bahn überqueren zu müssen. Selbst im übergeordneten Wegnetz hat der verlängerte Hergisroosweg eine wichtige verbindende Funktion. Der Schulweg aus den Quartieren im Raum Erlenstrasse bis zum Schulhaus Dorfmat wird kaum länger sein als derjenige der Felsenstrasse und der Alten Wollerauerstrasse entlang, ist jedoch frei von irgendwelchem motorisiertem Verkehr.

*Fussgängerbrücke/Fussweg:* Der Einschnitt der Alten Wollerauerstrasse wird mit einem einfachen, ca. 17 m langen Brückenbauwerk überquert. Der Zugang vom bestehenden Hergisroosweg erfolgt behindertengerecht über eine kurze Rampe mit wenig Gefälle (10 %). Das Trottoir der Alten Wollerauerstrasse ist wie bisher über die bestehende Treppe erreichbar. Der Fussweg passt sich problemlos und unspektakulär in den Bahndamm ein. Die Wegstrecke wird mit Pollerleuchten (LED) freundlich beleuchtet. Der offene Fussweg endet am südlichen Fahrbahnrand der Mühlebachstrasse.

*Personenunterführung:* Über die Personenunterführung wird die wichtige Verbindung zum bergseitigen Fusswegnetz, zur Station SOB Riedmatt und zum Schulhaus Riedmatt geschaffen. Der Zugang von der Seeseite wird offen und von der Mühlebachstrasse her gut einsehbar geplant. Bis zur Unterführung ist nur eine geringe Höhendifferenz zu überwinden, was über eine kurze Rampe problemlos auch mit Rollstuhl möglich ist. Auch Familien mit Kinderwagen können ohne nennenswerte Umwege die Rampe zum Bahnsteig benutzen.

Ausschlaggebend für die Auslösung der Projektierung ist einerseits das ausgewiesene Bedürfnis für eine Verbesserung des Wegnetzes und die Schaffung guter Schulwege, andererseits sind weitere Bauvorhaben der Südostbahn in Planung, welche eine ideale Gelegenheit für die koordinierte Umsetzung der neuen Personenunterführung bieten. Im Zuge der Sanierung des Gleiskörpers wird die SOB auch gleich die Höhe des Perrons (Teilprojekt «P55 Riedmatt») den heutigen Anforderungen anpassen und so einen sicheren, stufenfreien Zugang zu den Zügen ermöglichen. Sollte die Erstellung der Personenunterführung Hergisroosweg der Gemeinde Wollerau aufgeschoben werden, wäre sie – wenn überhaupt – zu einem späteren Zeitpunkt nur unter zusätzlichen hohen Kosten realisierbar.

*Nachfolgend sind die Erstellungskosten inkl. MwSt. (\* der Bruttobetrag wird reduziert durch Beiträge von Bezirk und Agglo Obersee) aufgeführt:*

PU, inkl. Rampen	Fussgängerbrücke/Fussweg	Total brutto (*)
Fr. 1'712'000.00	Fr. 357'000.00	Fr. 2'069'000.00

Der Bezirksrat des Bezirks Höfe hat bereits einen Investitionsbeitrag (vorbehältlich der Genehmigung des Voranschlages 2017) von pauschal Fr. 250'000.00 zugesichert. Des Weiteren wurde das Vorprojekt «Verlängerung des Hergisroosweges mitsamt der Fussgängerbrücke und der Personenunterführung zur Haltestelle Riedmatt» der Geschäftsstelle Agglo Obersee eingereicht. Die Agglo Obersee hat das Projekt bereits im Juni 2012 im Programm der 2. Generation nominiert. Es kann aus diesem Programm mit einem namhaften Förderbeitrag gerechnet werden.

Die Finanzierung erfolgt aus den flüssigen Mitteln. Eine Kreditaufnahme ist aufgrund der heutigen finanziellen Situation nicht erforderlich. Für die Gemeinde Wollerau entspricht dies einer Brutto-Investition von Fr. 2'069'000.00 inkl. MwSt. Die Kosten werden voraussichtlich zu 100 % im Jahr 2017 anfallen.

Mit dem neuen verlängerten Hergisroosweg, der Personenunterführung von der Mühlebachstrasse zur Station SOB Riedmatt und weiter zur Erlenstrasse wird eine Lücke im Fusswegnetz der Gemeinde Wollerau geschlossen. Es entsteht ein attraktiver, sicherer Schulweg von der Schulanlage Riedmatt bis zum Schulhaus Dorfmatte im Dorfzentrum. Die mit den Bauvorhaben der SOB koordinierte Realisierung ist eine einzigartige Gelegenheit, eine solche Weganlage mit Personenunterführung zu schaffen. Es ist ein – auch auf weite Sicht – wertvolles Werk, welches insbesondere den schwächeren Verkehrsteilnehmern dient. Dem Gemeinderat ist dieses Projekt ein wichtiges Anliegen, weil er darin eine grosse Verbesserung der Sicherheit für Fussgänger und Bahnbenützer sieht, und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Verpflichtungskredit zuzustimmen.

### **Antrag (Abstimmungsfrage)**

Wollen Sie der Verlängerung Hergisroosweg bis zur Mühlebachstrasse und der Personenunterführung zur Station SOB Riedmatt und dem hierfür benötigten Verpflichtungskredit von brutto Fr. 2'069'000.00 inkl. MwSt. (indexiert, Baukostenindex Stand 01.09.2016) zustimmen?

*Weitere Informationen zum Sachgeschäft Fussweg Hergisroos mit Fussgängerbrücke und Personenunterführung zur Station SOB Riedmatt sind in der Broschüre der Gemeindeversammlung oder auf der Webseite [www.wollerau.ch](http://www.wollerau.ch) ersichtlich.*

# Kurzbericht Sachgeschäft

## Verpflichtungskredit Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW)

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 wurde die «Initiative Schulräumlichkeiten kombiniert mit Dorfsaal» abgelehnt. Der Gemeinderat hatte damals das weitere Vorgehen nach der Abstimmung wie folgt erläutert: Sollte die Initiative abgelehnt werden, wird der Gemeinderat die Planung für die zwei unabhängig voneinander realisierbaren Teilprojekte Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) angehen und die entsprechenden Sachvorlagen mit den entsprechenden Verpflichtungskrediten zu gegebener Zeit dem Stimmvolk vorlegen.

Mit dem vorliegenden Sachgeschäft «Verpflichtungskredit Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW)» stellt der Gemeinderat dem Stimmvolk das erste Teilprojekt auf dem Areal Dorf- und Bildungszentrum Wollerau vor. Das vorliegende Sachgeschäft ist das Resultat eines sehr fundierten Planungsverfahrens, bei dem für die Entscheidungsfindung renommierte und erfahrene Architekten eingesetzt wurden. Durch seine Multifunktionalität sowie die komplexen äusseren Rahmenbedingungen stellt das Projekt hohe Anforderungen an die Planung. Für den Schulbetrieb sind zusätzliche Räume, welche auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, namentlich ein Lernschwimmbaden, eine Mediathek, eine Aula sowie Einrichtungen für die ausserschulische Betreuung, miteingeplant. Des Weiteren soll das Objekt als neuer Treffpunkt für Wollerau auch eine gewisse Aussenwirkung aufweisen.



Die mitten im Zentrum von Wollerau gelegene Schulanlage ist ein wichtiger Bezugspunkt der Gemeinde. Die 1895 als Dorfschulhaus erstellte Dorfmattschule ist dank ihrer qualitätsvollen spätklassizistischen Architektur im Kantonalen Inventar schützenswerter Bauten aufgeführt. Das Runggelmattschulhaus wurde 1957 als westseitige Erweiterung erstellt und später mit einem Klassentrakt und einem Turnhallenbau ergänzt. Der Erweiterungsbau für das Dorf- und Bildungszentrum bietet die Chance, die Aussenräume der Schulanlage optimal zu nutzen. Die vorgesehenen öffentlichen Nutzungen haben an diesem Standort im Ortskern das Potential, einen attraktiven und zentralen Ort für die Gemeinde zu schaffen. Der Neubau wird auf der Nordostseite der Parzelle in die Topographie eingefügt. Mit dem Höhenunterschied des Terrains erscheint das Volumen zur Dorfmattschule als langgezogenes, lediglich zweigeschossiges Gebäude. Mit seinem zurückversetzten Dachgeschoss wird der Bau auch auf der Seeseite aus Rücksicht auf die benachbarte Bebauung zweistöckig wahrgenommen. Die massvolle räumliche Verdichtung des Bestandes ermöglicht qualitätsvolle, klar definierte Räume. Es entsteht ein harmonisches Gebäudeensemble mit Dorfmattschule, Runggelmattschule und Dorf- und Bildungszentrum Wollerau.

Die Aussenräume des ganzen Areals Dorfmatte werden aufgewertet und erhalten einen einladenden Charakter für alle Wollerauerinnen und Wollerauer. Ein Vordach verbindet den Haupteingang des Neubaus mit den bestehenden Schulgebäuden und schafft einen wettergeschützten Aussenraum. Talseitig verbinden die mit Bäumen bepflanzten Sitzstufen mit schöner Seesicht den Schulplatz mit der Spielwiese.

Das Erdgeschoss mit der Aula (300 m<sup>2</sup>), dem Multifunktionsraum (90 m<sup>2</sup>), dem einladenden Foyer (126 m<sup>2</sup>) sowie einer praktischen Kleinküche (20 m<sup>2</sup>) und einer leistungsstarken Grossküche (41 m<sup>2</sup>) steht der Gemeinde, den grossen wie auch den kleineren Vereinen sowie weiteren Bevölkerungsgruppen eine moderne, multifunktional nutzbare und praktische Infrastruktur für unterschiedlichste Aktivitäten und Veranstaltungen zur Verfügung.



Die Aula bietet Platz für 228 Sitzplätze und hat ein Fassungsvermögen von 400 Personen. Es ist eine fixe Bühne von 60 m<sup>2</sup> (12 m x 5 m) und einer Höhe von 0.80 m vorgesehen. Diese kann je nach Nutzung mit mobilen Bühnenteilen auf bis zu 126 m<sup>2</sup> (14 m x 9 m) erweitert werden.

Der Multifunktionsraum bietet je nach Nutzung bis zu 60 Sitzplätze. Aula und Multifunktionsraum stehen der Öffentlichkeit und den Vereinen ausserhalb der Schulzeiten zur Verfügung.



Durch die Integration der öffentlichen Bibliothek (aktuell im Friedheim) in das Dorf- und Bildungszentrum Wollerau erhält die gesamte Bevölkerung Zugang zu einer modernen, zeitgemässen Mediathek. Darüber hinaus werden die gestalterischen Voraussetzungen geschaffen, dass dieser Ort im Dorfzentrum zum beliebten Treffpunkt von Jung und Alt wird (u.a. durch bequeme Sitzgelegenheiten und einer nicht bedienten Cafeteria). Vielfältige Kulturveranstaltungen wie Lesungen und Ausstellungen werden das gesellschaftliche Leben im Herzen von Wollerau bereichern.

Das Obergeschoss enthält fünf Klassenzimmer für maximal insgesamt 115 Schüler. Zudem befinden sich drei sogenannte Gruppenräume auf derselben Etage, wie im Richtraumprogramm des Kantons Schwyz vorgeschrieben. Je nach Unterrichtsform kann so auch in den drei Gruppenräumen in kleineren Gruppen unterrichtet werden.



Die Garderoben der Schüler befinden sich im Korridor. Es sind zudem drei sogenannte Lernlandschaften vorgesehen. So ist eine hohe Flexibilität der Nutzung möglich. Zusätzlich sind ein Raum für die Schulverwaltung, ein Sitzungszimmer und ein Kopierraum vorgesehen. Die sanitären Einrichtungen befinden sich auf dem gleichen Stockwerk.

Hort und Krippe befinden sich im Tiefparterre. «Was als Mittagstisch begann, ist heute ein privat geführtes, erfolgreiches Kleinunternehmen, das Eltern ermöglicht, Beruf und Familie optimal zu verbinden».



Die heutigen Räumlichkeiten können jedoch den Bedarf nicht mehr abdecken, was mit einem Neubau möglich wäre. Für die Kinderkrippe sieht der Neubau 24 Tagesplätze in zwei Gruppen und eine Aussengruppe (Waldgruppe) für 12 Kinder sowie für den Kinderhort insgesamt 99 Plätze à drei Gruppen (je 22 Tages- und 11 Mittagstischplätze) vor. Der Garten/Spielplatz (350m<sup>2</sup>) ist ausserhalb der Schulzeiten für die Öffentlichkeit zugänglich.

Das Lernschwimmbcken (4 Bahnen à 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Meter) im Untergeschoss misst 16.65 m x 10.00 m und ist mit einem in der Höhe verstellbaren Hubboden ausgestattet. Dadurch finden verschiedene Nutzergruppen wie Kinder, Erwachsene und Senioren, je nach Bedürfnis, optimale Bedingungen für die Nutzung des Lernschwimmbckens. Der Hubboden kann auf eine Tiefe von 0.50 m bis 2.00 m eingestellt werden.



Es ist vorgesehen, dass ausserhalb der Schulzeiten, am Mittwochnachmittag und an mindestens einem Abend unter der Woche, das Schwimmbecken für die Öffentlichkeit geöffnet wird. Ausserhalb dieser Benützungszeiten können sowohl Vereine als auch andere Gruppen (beispielsweise Altersgruppe AquaFit) das Lernschwimmbecken nutzen (Reservation analog dem heutigen Reservationsprozess für gemeindeeigene Räume oder Anlagen).

Das Energiekonzept soll den Ansprüchen des Energielabels, in dessen Besitz die Gemeinde Wollerau ist, genügen. Vorgesehen ist ein Konzept unter anderem aus Erdsonden, Photovoltaik- und einer Solaranlage sowie die Nutzung der internen Abwärmequellen mittels Wärmerückgewinnung. Das Gebäude erfüllt die Anforderungen des Minergie-Labels.

Nachfolgend der geplante Grobzeitplan und Projektverlauf:

- 2017 Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausführungsplanung und Submission, Baubeginn (frühestens November 2017) für Vorbereitungsarbeiten, teilweise Aushub
- 2018 Ausführungsplanung, Aushub, Rohbau 1, Rohbau 2, Anteil Ausbau 1
- 2019 Anteil Ausbau 1, Anteil Ausbau 2, Umgebung, Fertigstellung, Bezug (geplant auf Beginn Schuljahr 2019/2020)

Die Baukosten für das Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) belaufen sich auf total Fr. 30'722'100.00 (inkl. MwSt. und Reserven von Fr. 4'000'000.00 gemäss SIA 102). Da Bauten, welche öffentliche Aufgaben erfüllen, vom Kanton subventioniert werden, hat die Gemeinde Wollerau das Vorprojekt dem Bildungsdepartement Kanton Schwyz eingereicht. Es kann mit einem Subventionsbeitrag vom Kanton Schwyz gerechnet werden.

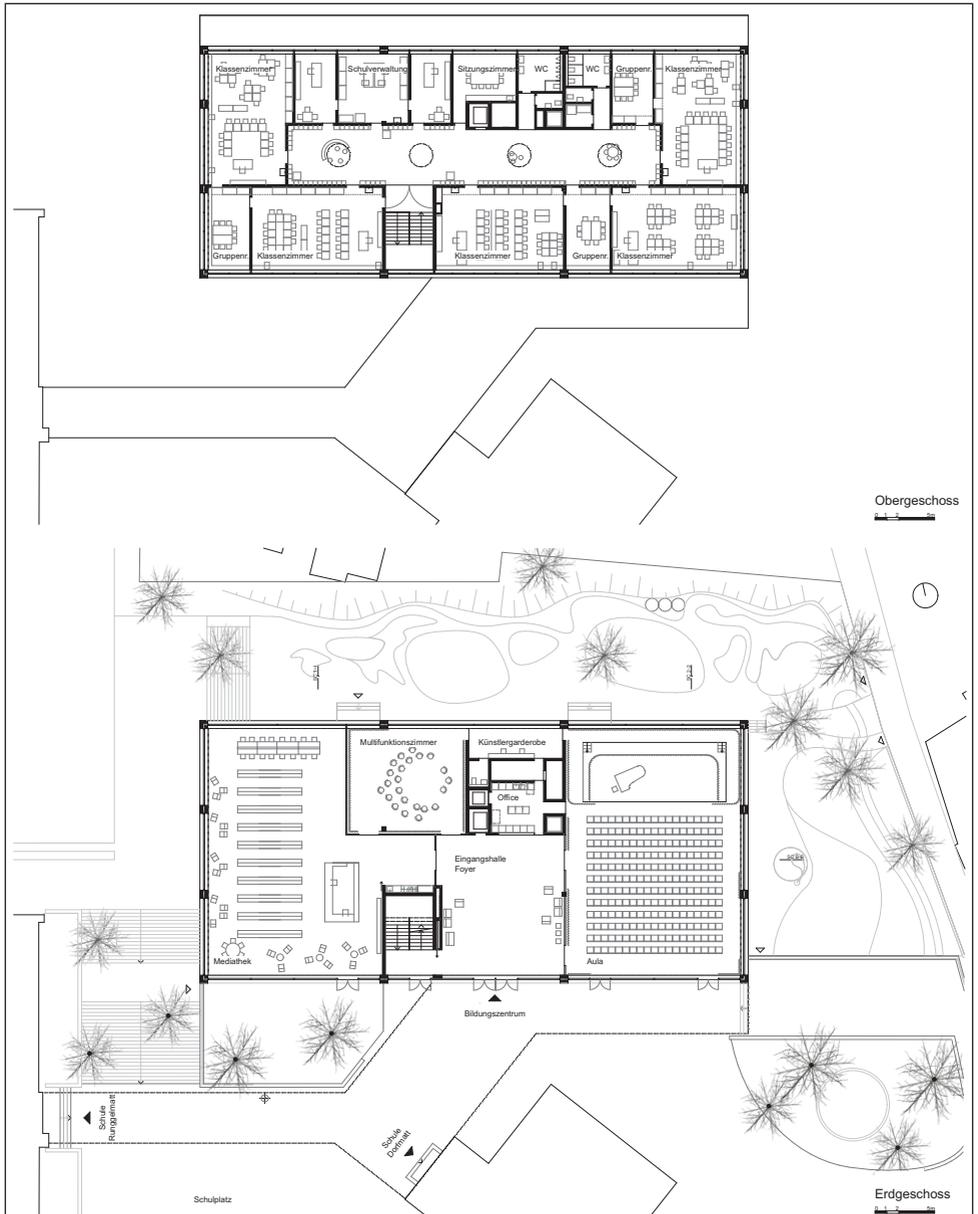
Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieser grossen Investition für mehrere Generationen ein ebenso grosser Mehrwert in Form eines attraktiven Mehrzweckbaus verbunden mit einer bedeutenden Aufwertung des Dorfkerns gegenübersteht. Deshalb empfiehlt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das vorliegende Sachgeschäft anzunehmen.

### **Antrag (Abstimmungsfrage)**

Wollen Sie dem Neubau Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) und dem hierfür benötigten Verpflichtungskredit von brutto Fr. 30'722'100.00 inkl. MwSt. (indexiert, Baukostenindex Stand 01.09.2016) zustimmen?

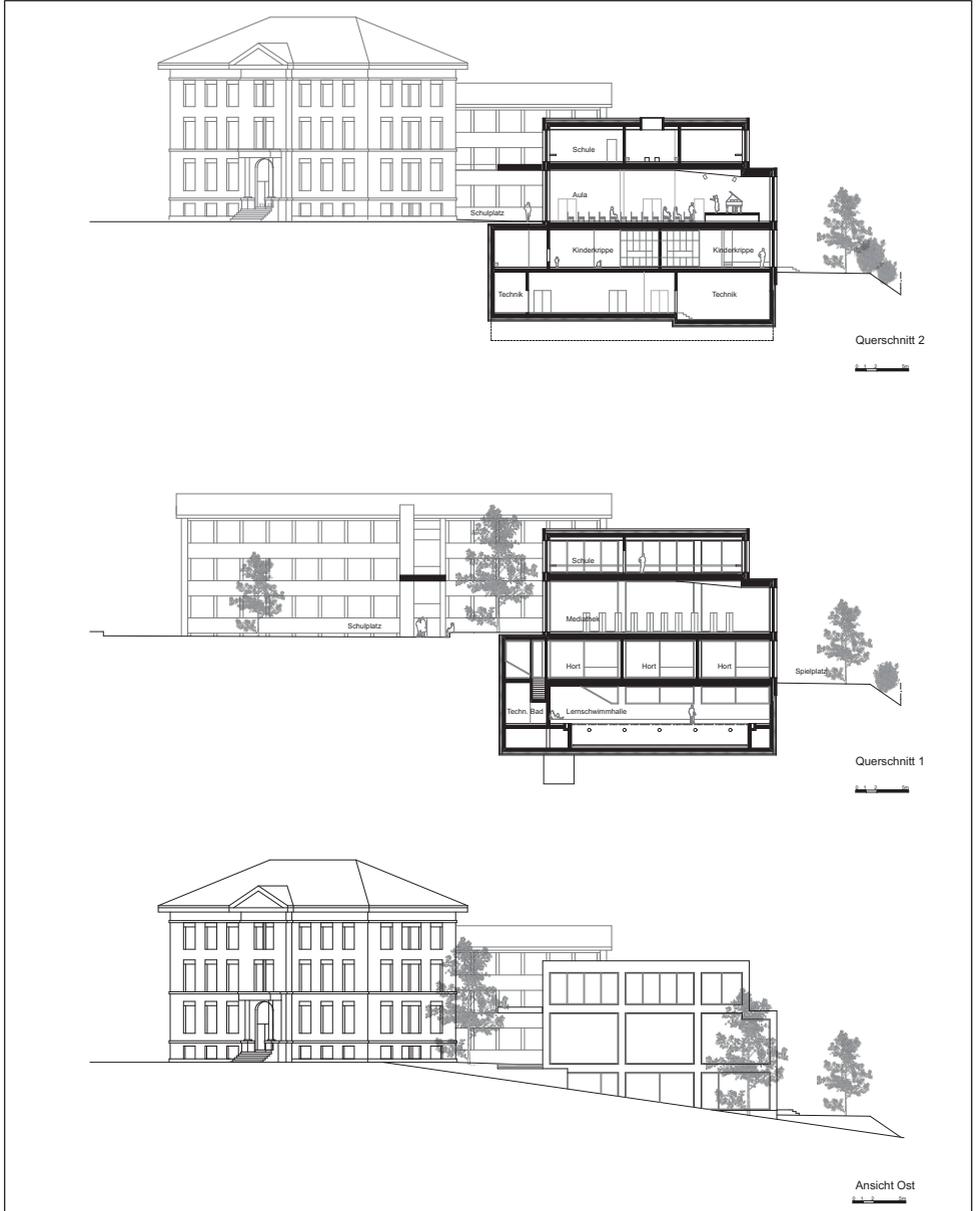
*Weitere Informationen zum Sachgeschäft Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) sind in der Broschüre der Gemeindeversammlung oder auf der Webseite [www.wollerau.ch](http://www.wollerau.ch) ersichtlich.*

# DBZW – Grundrisse Ober- / Erdgeschoss

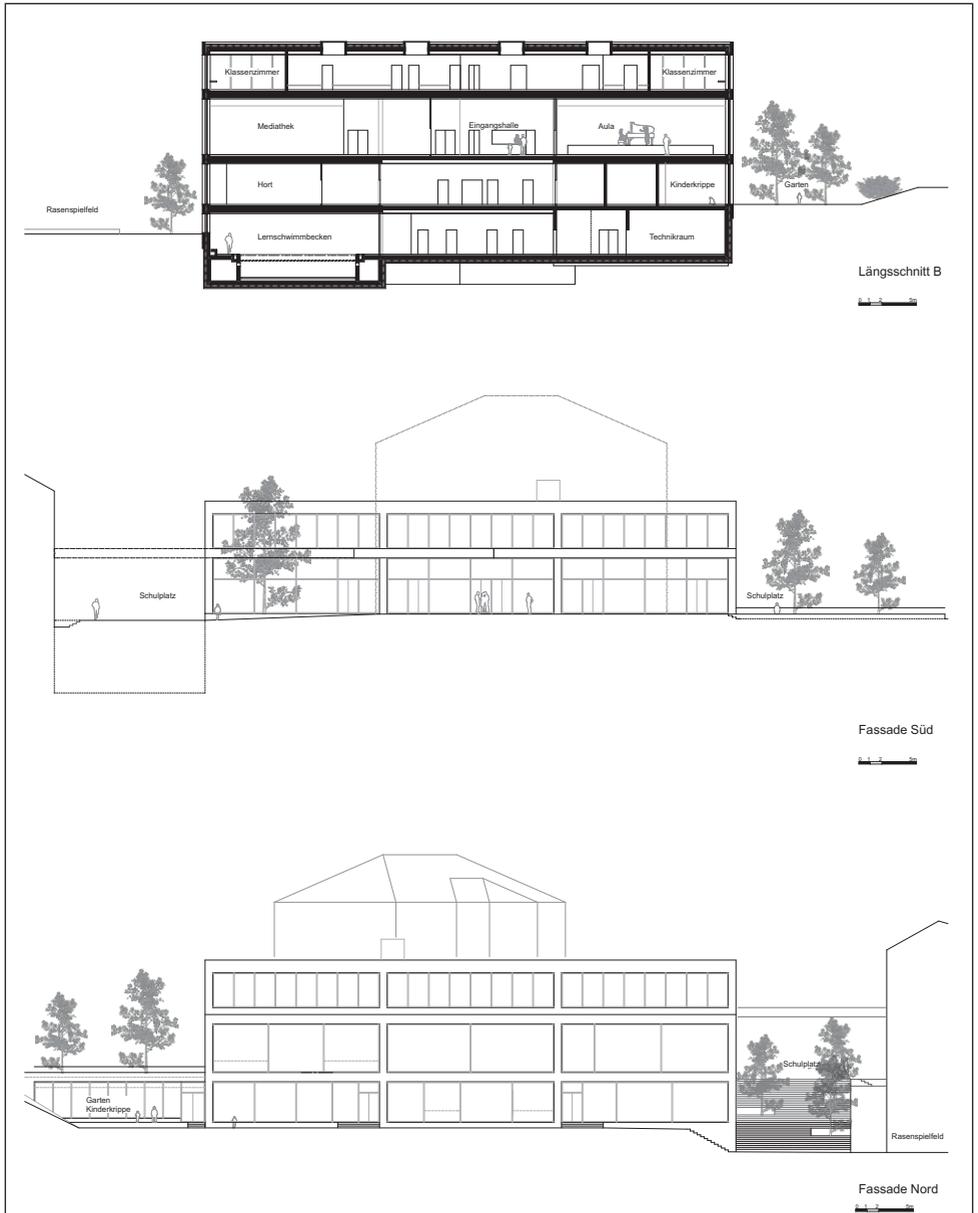




# DBZW – Querschnitt 1 / Querschnitt 2 / Ansicht Ost



# DBZW – Längsschnitt B / Fassade Süd / Fassade Nord



# ***DBZW – Visualisierung Schulhausplatz***



# *DBZW – Visualisierung*

## *Aula*





Gemeinde Wollerau  
Hauptstrasse 15  
Postfach 335  
8832 Wollerau  
Telefon 043 888 12 88  
info@wollerau.ch  
www.wollerau.ch